Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

6 (3.3.1881)

Visual Library

Nr. VI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 3. März 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der Justiz: Aenderung von Familiennamen betreffend; den Rechtsanwalt Zeiser in Bruchsal betreffend; des Ministeriums des Innern: die staatsärztliche Prüfung betreffend; des Finanzministeriums: die Tilgung der 4prozentigen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 betreffend.

Diensterledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Privatgelehrten Karl Kreglinger in Karlsruhe das Ritterkreuz erster Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Postschaffner Wilhelm Junker in Konstanz die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Königlich Preußische Allgemeine Ehrenzeichen annehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 18. Februar d. J.

gnädigst geruht:

an Stelle des in den Ruhestand versetzten Geheimeraths Walli im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz den Geheimerath Nicolai im Finanzministerium zum Mitglied des Verwaltungsraths der General-Wittwen- und Brandkasse zu ernennen, ferner

die auf Geheime Hofrath Professor Dr. Bartsch gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg und

die auf Professor Dr. Karl Richard Sontag gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr von Ostern 1881 bis dahin 1882 zu bestätigen,

den Bezirksarzt Dr. Karl August Wagenmann in Offenburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Lebensalters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner treu geleisteten Dienste und

den Bezirksarzt Dischinger in Ettenheim auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen, sowie

den Reallehrern Franz Josef Lutz am Realgymnasium in Mannheim und Ernst Emil Tritscheler an der höheren Bürgerschule in Karlsruhe, unter Ernennung derselben zu Oberlehrern, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 23. September v. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Krenkingen, Dekanats Waldshut, den Pfarrverweser Hermann Ruff von Weier gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 30. Dezember v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 19. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Bonndorf, Dekanats Stühlingen, den Pfarrverweser Fridolin Honold in Möhringen gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 27. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 9. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Oehningen, Dekanats Höhgau, den Pfarrer Johann Nepomuk Schäffner in Ludwigshafen gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 8. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 16. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende

katholische Pfarrei Moos, Dekanats Ottersweier, den Vikar Karl Reinfried in Bühl gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 9. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 22. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Illmensee, Dekanats Linzgau, den Kaplaneiverweser Eduard Mattes in Allensbach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 17. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 31. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Münzesheim aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Barck in Wies zum Pfarrer in Münzesheim zu ernennen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die katholische Pfarrei Steinsfurth, Dekanats Waibstadt, präsentirte Pfarrer Ambros Böser, bisher Pfarrverweser daselbst, ist am 18. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Hausen vor Wald, Dekanats Villingen, präsentirte seitherige Pfarrverweser in Illmensee, Konrad Gröber, ist am 10. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Heinstetten, Dekanats Meßkirch, präsentirten Pfarrer Siegfried Vanotti, bisherigen Pfarrverweser in Biethingen, wurde am 10. Februar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Die Seitens der Freiherrlich von Gemmingen-Hornberg'schen Grund- und Patronatsherrschaft auf die evangelische Pfarrei Adersbach erfolgte Präsentation des bisherigen Pfarrverwesers Richard Ebert daselbst ist am 18. Februar d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Aenderung von Familiennamen betreffend.

Die Wittwe des im Jahre 1871 verstorbenen Gottfried Gerhardt von Blankenloch, Ernestine geborene Hauer, nunmehr verehelichte Nagel, hat um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen ihrer minderjährigen Tochter Ernestine Hauer in „Gerhardt" umändern zu dürfen; etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb dreier Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1881.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.

Grimm. Vdt. Fr. Schmidt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Bertha Sophie Moppert von Straßburg, wohnhaft in Baden, hat um die Erlaubniß nachgesucht, ihren Familiennamen in „Bluhm" umändern zu dürfen; etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb dreier Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1881.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Grimm.

Vdt. Dr. Hick.

Den Rechtsanwalt Zeiser in Bruchsal betreffend.

Auf Grund der Deutschen Rechtsanwaltsordnung ist bei dem Großherzoglichen Amtsgericht Bruchsal Rechtsanwalt Franz Zeiser eingetragen und der Eintrag im Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht worden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1881.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der Justiz.
Grimm.

Vdt. Fr. Schmidt.

Die staatsärztliche Prüfung betreffend.

Der praktische Arzt Dr. med. Wilhelm Hauser von Waibstadt hat sich der in der landesherrlichen Verordnung vom 10. Juli 1873 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII.) vorgeschriebenen Prüfung für Staatsärzte unterworfen und ist für bestanden erklärt worden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Dr. Mayer.

Die Tilgung der 4prozentigen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 betreffend.

Zufolge der am 15. d. Mts. stattgehabten Ziehungen der 4%igen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879 werden folgende Obligationen auf die beigesetzten Termine zur Heimzahlung gekündigt:

A. In XIV. Ziehung von dem auf 1. März und 1. September verzinslichen Anlehen der Jahre 1859—1861

auf 1. September 1881

je 123 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. (zahlbar mit 1714 ℳ. 29 ₰, 857 ℳ. 15 ₰ und 171 ℳ. 43 ₰) mit den Nummern:

74	1191	2175	2962	4092	5322	6280	6917	7772	8771	9967
134	1202	2205	3122	4093	5331	6325	6957	7969	9043	10167
187	1260	2331	3133	4123	5457	6333	7022	7985	9082	10338
237	1362	2418	3268	4243	5610	6348	7025	7986	9197	10372
732	1367	2445	3408	4304	5658	6422	7155	8014	9202	10461
742	1377	2504	3455	4318	5705	6537	7251	8089	9317	10599
801	1631	2630	3650	4355	5792	6589	7260	8382	9349	10655
1006	1649	2696	3654	4382	5839	6746	7436	8519	9423	10794
1042	1699	2779	3830	4539	5869	6760	7468	8542	9466	10808
1104	1808	2828	3831	4838	5892	6762	7586	8675	9506	10995
1110	1838	2837	4074	5284	6008	6763	7759	8728	9558	11143
1140	1951									

B. In XIV. Ziehung von dem auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Anlehen der Jahre 1862 und 1864

auf 1. Oktober 1881

je 184 Stück Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. (zahlbar mit 1714 ℳ. 29 ₰, 857 ℳ. 15 ₰, 342 ℳ. 86 ₰ und 171 ℳ. 43 ₰) mit den Nummern:

153	1426	2590	5005	7023	8284	10013	12069	13411	15055	16064
193	1477	2601	5083	7154	8647	10386	12098	13703	15059	16069
290	1570	2786	5136	7179	8713	10429	12221	13764	15098	16126
308	1626	2905	5141	7190	8778	10502	12397	13976	15286	16235
387	1911	2977	5235	7237	8792	10568	12458	14030	15329	16241
448	2080	3048	5557	7363	8884	10640	12673	14034	15396	16253
493	2110	3356	5696	7368	9035	10697	12719	14068	15421	16432
577	2119	3383	5930	7412	9133	10809	12751	14164	15505	16455
588	2143	3454	6088	7486	9147	11014	12918	14489	15556	16512
627	2183	3563	6089	7521	9244	11252	12959	14547	15601	16626
999	2191	3618	6287	7870	9326	11277	12971	14594	15627	16644
1028	2246	3722	6307	7934	9524	11295	13042	14681	15667	16699
1167	2373	3747	6505	7951	9568	11439	13225	14833	15771	16784
1185	2385	3871	6616	8187	9593	11445	13297	14880	15808	16793
1211	2390	4085	6761	8241	9658	11555	13301	14952	15834	16797
1349	2449	4315	6768	8266	9685	11741	13354	15029	15869	16827
1388	2554	4529	6917	8277	9791	11813	13401			

C. In III. Ziehung von dem auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Anlehen des Jahres 1878

auf 1. Oktober 1881

je 53 Stück Obligationen zu 2000 ℳ., 1000 ℳ., 500 ℳ., 300 ℳ. und 200 ℳ. mit den Nummern:

196	828	1164	1811	2027	3308	4562	5259	6090	6403	7111
220	938	1171	1847	2067	3325	4743	5267	6205	6476	7230
258	1006	1258	1884	2084	3586	4827	5546	6229	6794	7266
429	1039	1750	1898	2687	3883	4889	5648	6265	6911	7429
515	1100	1764	1902	2991	4002	5233	6064	6272		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

D. In II. Ziehung von dem auf 1. März und 1. September verzinslichen Anlehen des Jahres 1879

auf 1. September 1881

je 102 Stück Obligationen à 2000 ℳ, 1000 ℳ, 500 ℳ, 300 ℳ und 200 ℳ mit den Nummern:

237	1942	4243	5468	6656	7182	8446	10085	11434	12694	13623
653	1969	4265	6107	6729	7241	9025	10533	11480	12760	13966
1056	3206	4309	6183	6731	7443	9146	10823	11498	12917	13990
1066	3353	4629	6192	6782	7712	9157	10856	11637	12947	14023
1224	3864	4643	6212	6792	7735	9182	10886	11756	12952	14213
1521	3918	4656	6416	6870	7763	9244	11383	11834	13052	14380
1791	4006	4738	6436	7035	7767	9255	11391	12488	13167	14405
1821	4058	5002	6546	7063	7904	9390	11398	12580	13439	14673
1866	4186	5129	6609	7132	7920	10054	11425	12624	13612	14925
1917	4192	5184								

Vorstehende unter A. bis D. genannte Obligationen werden auf die bezeichneten Termine mit dem Nennwerth durch die Großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse heimbezahlt und von da an nicht mehr verzinst.

Wer die Zahlung vorher zu empfangen wünscht, kann solche bei sämmtlichen Anlehen sofort mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erhalten.

Karlsruhe, den 23. Februar 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eustätter.

Vdt. Dr. Stark.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Bezirksassistenzarztes in Offenburg ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. November 1880: Guerillot, Peter, Stadtdirektor a. D., in Heidelberg,
„ 18. Januar 1881: Müller, Wilhelm Huldreich, Bezirksarzt a. D., in Thiengen,
„ 31. „ „ Singer, Benedikt, Pfarrer in Gengenbach,
„ 12. Februar „ Merz, Johann, Direktor am Großherzoglichen Lehrerseminar in Meersburg,
„ 18. „ „ Nufer, Anton, Revisor beim katholischen Oberstiftungsrath in Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg